

Abonnements-Einladung.

Unsere geehrten Leser ersuchen wir, das Abonnement auf das

„Halle'sche Tageblatt“

für das mit dem 1. Januar beginnende

1. Quartal des Jahres 1885

möglichst bald bei den betreffenden Postanstalten, den Herunterträgern oder in der bezeichneten Expedition erneuern zu wollen, da nur in diesem Falle eine rechtzeitige Zuleitung möglich ist.

Der Prämumerations-Preis für das Quartal beträgt in der Expedition wie auf allen Postanstalten nur 2 Mark.

Expedition des Halle'schen Tageblatts.

Die Redaktion und Expedition des Tagesblattes befindet sich vom 31. d. Mis. ab in der Plötz'schen Buchdruckerei (R. Nietschmann), große Ulrichstraße Nr. 19.

Diesjährig werden bereits von heute ab Inserate und Abonnements angenommen und weiter befördert.

Locales.

Halle, 23. Dezember.

[Der Verein für Volkswohl] hielt gestern Abend in der „Tulpe“ seine ordentliche diesjährige Generalversammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Geh. Regierungsrath Professor Dr. Knoblauch... [Text continues with details of the meeting and the association's goals]

Den erstarrten kurzen Berichten über die verschiedenen Aufstellungen des Vereins ist zu entnehmen, dass sie sämtlich ihre Schuldigkeit im vollen Maße thun und das die Tätigkeit eines jeden derselben sich bedeutend vermehrt habe. Es berichtet noch Herr Kaufmann Sachs über den Stand der Volksliste in der Zeit vom 1. April bis ultimo November d. J. Danach sind verabsolgt 5457 ganze und 31818 halbe Portionen, gegen 6256 ganze und 31129 halbe Portionen in derselben Zeit des Vorjahres.

[Die kirchliche Weihnachtfeier] hat am vergangenen Abend (Mittwoch um 4 Uhr) statt. Gewöhnlich sind recht vollkommen und finden die betreffenden Kinderarte an den Kirchtagen vor. Der darauf folgende nächste Kinder Gottesdienst ist auf den Freitagstag um 2 Uhr festgesetzt.

[Ein Vangfänger] scheint sich in letzter Zeit hiesige Restaurationen resp. auch Regelmäßig dortselbst auszuüben zu haben zur Aufklärung seiner Diebereien. So wurden aus dem Hause einer solchen vor einigen Tagen 1/2 Bier, aus einer Regelmäßig ein Wandspiegel und eine Wanduhr und dann aus einem Gasthofe zwei fetter Gänse gestohlen.

gestreift — gefunden. Dasselbe rührt wahrscheinlich von einem Diebstahle her.

[Unter starker Bedeckung] trafen gestern Nachmittag sämtliche im Anarchistenprozeß Verurtheilte von Leipzig hier ein und wurden im hiesigen Zuchthause in Sicherheit gebracht.

[Festgehalten.] Eine kürzlich wiederholt von einer Ladenhebin heimgejagte hiesige Geschäftsfrau sah vor einigen Tagen die betreffende Personlichkeit wieder und ließ dieselbe nicht aus dem Garne, bis Polizei requirirt war, trotzdem die Diebin ihre Unschuld in aufgedruckter Weise herausstreiten wollte.

Städtische Kommissionen. Baukommission. Sitzung am Dienstag, den 23. Dezember 1884, Nachmittags 5 Uhr. Tagesordnung: 1) Fortsetzung der Beratung des Bauplans für 1885/86. 2) Verollständigung des südlichen Bebauungsplans. 3) Vorschlag auf Veränderung der Grundlinie an dem Graef'schen Grundstück auf dem Seimweg.

Standesamt Halle. Meldung vom 22. Dezember. Aufgebote: Der Handarbeiter Friedrich Franz Graebe u. Johanne Auguste Marie Schumann, Niemiß.

Geschleichen: Der Oberlehrer an Realgymnasium Karl Friedrich Oskar Schmagar, Gera, und Auguste Elisabeth Jänide, Sophienstraße 16. — Der Tischler Gustav Adolph Brandt, Kuttelstraße 4, und Vertha Günther, Karlsruher 32. — Der Gymnasiallehrer Dr. Wilhelm Andreas Ferdinand Görbig, Wdrz, und Emma Elisabeth Bröller, Gütchenstraße 5.

Geboren: Eine unehel. T., Wölhergasse 32. — Dem Bahnarbeiter Albert Polky, Marienstraße 11, eine T., Martha Delene. — Ein unehel. S., H. Klaußstraße 5. — Dem Fabrikarbeiter Karl Wwe, Wernlichstraße 4, ein S., Richard Arthur Waz. — Dem Gärtler Eugen Huth, am Kirchhof 23, eine T., Lina Martha Kämpel. — Dem Dienstmann Ernst Schumann, Briderstraße 12, eine T., Ida Frieda. — Dem Fuhrwerkbesitzer Eduard Thieme, Klausdorvorplatz 6, ein S., Otto. — Dem Schriftfuehrer Karl Remme, Lindenstraße 13, eine T., Ida.

Verstorben: Ein unehel. S., 25 T., Kuttelhof 4. — Der Handarbeiter Karl August Verhoff, Haus 34 3. 9 M. 9 T., Strafanstalt. — Des Schattenschriftfuehrer Wilhelm Wolff S., todtgeboren, gr. Märkerstraße 5. — Des Eisendreher Heinrich Graue S. Max Gustav Heinrich, 1 3. 10 M. 15 T., Freudenplan 3. — Des Kaufmann Otto Kloog T. Marie Lina Lucie, 4 M. 6 T., Wagnburgstraße 29. — Ein unehel. S., 1 M. 18 T., Parfästraße 22. — Des Schwimmmuehrer Friedrich Vandermann Ehefrau Karoline Amalie Henriette geb. Miendorf, 3 3. 5 M. 16 T., Mühlberg 1. — Eine unehel. T., 38 4. 10 M. 9 T., Friedrichstraße 4.

Predigt-Anzeigen.

Am 1. Weihnachtstage (Donnerstag) und am 2. Weihnachtstage (Freitag) predigen: Zu H. 2. Frauen: Mittwoch den 24. Dezember Nachm. 4 Uhr kirchlicher Gottesdienst Herr Diakonus Gränelien. 1. Feiertag Vorm. 10 Uhr Herr Oberdiakonus Pfanne. Abends 6 Uhr Herr Diakonus Gränelien. 2. Feiertag Vorm. 10 Uhr Herr Sup. D. Höfster. Abends 6 Uhr Herr Oberdiakonus Pfanne. 3. Feiertag Vorm. 10 Uhr Herr Oberdiakonus Pfanne. 4. Feiertag Vorm. 10 Uhr Herr Oberdiakonus Pfanne.

Zu St. Ulrich: Mittwoch den 24. Dezember (Weihnachts-Feiertag) Vorm. 10 Uhr Herr Oberdiak. Pastor Wächter. (Mittwoch.) Der Kinder-Gottesdienst fällt aus. Abends 6 Uhr Herr Diakonus Richter. 1. Feiertag Vorm. 9 1/2 Uhr Herr Diakonus Richter. 2. Feiertag Vorm. 10 Uhr Herr Oberprediger Sidel. Der Kinder-Gottesdienst fällt aus. Abends 6 Uhr Herr Oberdiakonus Pastor Wächter. 3. Feiertag Vorm. 9 1/2 Uhr Herr Oberdiakonus Pastor Wächter. 4. Feiertag Vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Richter. 5. Feiertag Vorm. 10 Uhr Herr Oberprediger Saran. 6. Feiertag Vorm. 10 Uhr Herr Oberprediger Saran. 7. Feiertag Vorm. 10 Uhr Herr Oberprediger Saran. 8. Feiertag Vorm. 10 Uhr Herr Oberprediger Saran. 9. Feiertag Vorm. 10 Uhr Herr Oberprediger Saran. 10. Feiertag Vorm. 10 Uhr Herr Oberprediger Saran.

Zu St. Marien: 1. Feiertag Vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Richter. 2. Feiertag Vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Richter. 3. Feiertag Vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Richter. 4. Feiertag Vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Richter. 5. Feiertag Vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Richter. 6. Feiertag Vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Richter. 7. Feiertag Vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Richter. 8. Feiertag Vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Richter. 9. Feiertag Vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Richter. 10. Feiertag Vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Richter.

Diakonienhaus: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Jordan. Kapellen-Gemeinde: Berammlingsaal Giebielstein, Kriftstraße Nr. 19. — Vorm. 9 1/2 Uhr und Nachm. 3 1/2 Uhr Gottesdienst. Von 2 bis 3 Uhr Kinder-Gottesdienst. — Mittwoch Abend 8 Uhr. — Freier Zutritt für Jedermann. Urvollst. Gemeinde: (gr. Märkerstraße 23.) Sonntag Abend 5 Uhr, Mittwoch Abend 8 Uhr Freitag, wozu Jedermann freien Zutritt hat. Giebielstein: 1. Feiertag Vorm. 9 1/2 Uhr Herr Superintendent. Nach dem Predigt Gedächtnis Abendmahl Herr Pastor Lessing. Nachm. 2 Uhr Der Letzte. 2. Feiertag Vorm. 9 1/2 Uhr Herr Pastor Lessing. Nachm. 2 Uhr Herr Superintendent. Urc.

Bericht des Vöriererens zu Halle a/S. am 23. Dezember 1884.

Beize bei Pöthen aus erster Hand mit Ausschlag der Courage. Beizen 1000 kg mittlerer 145—150 M., besser bis 158 M., leichte Beizen entsprechend billiger. Roggen 1000 kg 137—144 M., feinstem Rember einigen über 140 M. Gerste 1000 kg Futter 130—140 M., Band 140—155 M., feine Ehealter 160—172 M. Gerstmal 100 kg 26,50—28,00 M. Hafer 1000 kg 135—138 M., feinsten über 140 M. Bistorta-Erbsen 1000 kg bis 132 M. Bohnen, weiße 100 kg 20—21 M. Finen 100 kg 18—24 M. Rimmel 100 kg 60—63 M. Weizen Hafer 28,00—30,00 M. Stiele 100 kg 24,50 M. Exports 10,000 Hiter-Brocete loco, Markt, Kartoffel 24,00 M. Rüben 42 M. Rüssel 100 kg 51,50 M. Sojabl 100 kg 0,235/30 17—17,50 M. Maiksteine 100 kg dunkle 9,50 M., helle 10—11 M. Futtermehl 100 kg 14 M. Riehe, Roggen, 100 kg 10,50—10,75 M. Weizenhalm 9,25 M. Weizenstroh 10,25—10,50 M. Delfen 100 kg Viege 14 M., rembe 18 M.

[Straffammer. Sitzung vom 22. Dezember.] Die Keller Wilhelm Bensch und Andreas Dammochler hier wurden durch das Schöffengericht am 12. Nov. wegen Hausfriedensbruchs resp. Körperverletzung zu resp. 4 Monaten und 14 Tage Gefängnisstrafe verurtheilt. Die eingelegte Berufung wurde nach festschaffter Beweisaufnahme entsprechend dem Antrage der Staatsanwaltschaft verworfen.

Der Knecht Richard Nieschowitz in Hochbahn, wegen Diebstahls mit 1 Tag Gefängnis bestraft, hatte sich der Sachbefähigung dadurch schuldig gemacht, daß er am 21. April ein seinem Dienstherrn Gutschloßer Wittmann gehöriges Ackerfeld beim Pflegen durch Schläge mit einem Flugreitel so mißhandelte, daß der Oberfeldner brach. Der Antrag der Staatsanwaltschaft war 6 Monate Gefängnis unter Anrechnung von 2 Monaten Untergerichtsstrafe. Der Gerichtshof erkannte auf 4 Monate Gefängnis unter Anrechnung der Untergerichtsstrafe.

Der Arbeiter August Damm aus Döhlen hatte gegen das ihn wegen Mißhandels etc. zu 10 M. event. 2 Tage Gefängnis verurtheilende Erkenntnis hiesigen Schöffengerichts vom 12. November Berufung eingelegt. Die eingelegte Berufung wurde nach Antrag der Staatsanwaltschaft verworfen. Der Steinbruder Daniel Drechsler aus Stüttgart wurde am 24. October d. Js. durch hiesiges Schöffengericht wegen Sachbefähigung zu 14 Tage Haft verurtheilt, wegen er Berufung eingelegt hatte, deren Verwerfung beantragt und erkannt wurde.

Der Schüler Paul Nöke aus Dörschitz — im Februar 1870 geboren — war des Sprengensverbreuchs beschuldigt. Die Kaufleute Heller und Biesinger in Dörschitz überreichten im October bei der Polizeiverwaltung zu Dörschitz zwei Briefe, in denen sie aufgefordert wurden, Mittwoch oder Donnerstag 10 resp. 25 A. auf die Bank am Heiligengraben in Dörschitz zu legen, widrigenfalls dem Heller der rache dasjenige auf Haus gesetzt, dem Biesinger sein Lebergeheim gerahmt würde. Polizeibeamte wurden in Folge dessen beordert, an fr. Orte aufzuspüren. Gegen 6 Uhr näherte sich Nöke der Bank und wurde derselbe sofort festgenommen. Nach verschiedenen Ausflüchten räumte er ein, Verfasser und Absender des Briefes zu sein, auch gab er zu, einen ähnlichen Brief an den Lehrer Kiemlich abgesendet zu haben, inwieweit dessen ihm sein Sohn gerahmt werden würde, wenn er nicht 15 M. an bestimmten Orte niederlege. Das Wohlgefallen wurde er viel größer sein. Die Absicht, sein Landgeheimnis Vorhaben auszuführen, will er nicht gehabt haben. Seitens der Staatsanwaltschaft wurde Verhaftung mit 4 Monaten Gefängnis beantragt. Der Gerichtshof erkannte auf Freisprechung und Unterwerfung an die Familie.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 22. Dezember, Abends. Senat. Der Finanzminister Tirard legte das Budget vor. Calmon verlas einen Protest der Finanzkommission gegen die vergrößerte Vorlage und fügte hinzu, daß es unmöglich sei, den Generalbericht vor Montag zu erstatten; wenn jetzt provisionäre Bewilligungen eintreten müßten, so würde das Land wissen, daß hierfür nicht der Senat die Schuld treffe. Der Senat vertagte sich darauf auf morgen.

London, 22. Dezember, Abends. Die in dem Gepäckraum des Dampfhofs von Winbhor aufgefundenen Maschinen ist als Theil einer Sendung von Kurlen für Angelrathen recognoscirt worden.

Bek, 23. Dezember. (Briat-Telegr. des „Halleschen Tageblatts.“) Gestern endete die Polizei in Neubert in der Wohnung einer Frau eine sozialistische Druckeri, welche nebst zahlreichen sozialistischen Schriften und Manuscripten beschlagnahmt wurde. Der Schriftfuehrer Franz Spielmann und die Wohnungsvermieterin sind verhaftet.

Baslerland der Saale (am neuen Unterbaup der königl. Schiffshelze bei Trotha) am 22. Dezember Abends 3,52, am 23. Dezember Morgens 3,50 Meier.

Schwarz und Weiß seidener Atlas Nr. 1. 25 Pf. per Meter. bis M. 16. 80 Pf. (in je 18 verschied. Qual.) verendet in einzelnen Rollen und ganzen Stücken zollfrei in's Haus das Seiden-Fabrik-Depot von G. Heneberg, (Vgl. u. Kaiserl. Hoflieferant) in Jülich. Umher umgebend. Briefe kosten 20 Pfg. Porto nach der Schweiz.

Bekanntmachung.

Zur Annahme von Todes = Anzeigen ist das
Bureau des Standes-Amtes
Freitag den 26. d. Mts.
(2. Weihnachts-Feiertag)
Vormittags von 10 bis 11 Uhr
geöffnet.

Halle a. S., den 22. Dezember 1884.
Königliches Standes-Amte.
Zernial.

Bekanntmachung.

Im Monat Januar l. J. werden brennen:

a. die Abendlaternen:

- am 1. von 4 1/2 bis 6 1/2 Uhr Abends,
- am 2. von 4 1/2 bis 7 Uhr Abends,
- am 3. von 4 1/2 bis 8 Uhr Abends,
- am 4. von 4 1/2 bis 9 Uhr Abends,
- am 5. bis 23. von 4 1/2 bis 11 Uhr Abends,
- am 30. von 4 1/2 bis 7 Uhr Abends,
- am 31. von 4 1/2 bis 8 Uhr Abends.

b. die Nachlaternen:

- am 1. von 5 1/2 Uhr Abends bis 7 Uhr Morgens,
- am 2. von 7 Uhr Abends bis 7 Uhr Morgens,
- am 3. von 8 Uhr Abends bis 7 Uhr Morgens,
- am 4. von 9 Uhr Abends bis 7 Uhr Morgens,
- am 5. bis 16. von 11 Uhr Abends bis 6 1/2 Uhr Morgens,
- am 17. bis 23. von 11 Uhr Abends bis 6 1/2 Uhr Morgens,
- am 24. bis 29. von 4 1/2 Uhr Abends bis 6 1/2 Uhr Morgens,
- am 30. von 7 Uhr Abends bis 6 1/2 Uhr Morgens,
- am 31. von 8 Uhr Abends bis 6 1/2 Uhr Morgens.

Halle a/S., den 22. Dezember 1884. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Gestohlen wurden erstatteter Anzeige zufolge:

- 1) Eine grünwollene, mit Seide durchwirkte Capotte, und circa 15—16 m haltendes Stück rother Barock aus dem Wollgeschäft Rammischstraße 21, am 4. d. Mts. resp. einige Tage früher.
 - 2) Ein kleiner zweirädriger Handwagen mit circa 22 Zoll hohen Rädern, von denen eines neu ist, aus dem Thorweg des Grundstücks Merseburgerstraße 25, in der Nacht vom 8. zum 9. d. Mts.
 - 3) Ein hellgrauer Damen-Regenmantel von englischem Keincarrimé Stoff, die Kermel und der Kragen mit rother Seide gefüttert, aus einem unverschlossenen Entrée des Grundstücks Margarethenstraße 5, in der Zeit vom 8. bis 10. d. Mts.
 - 4) Ein mit Perlmutter ausgelegter Tabakkasten und eine leberne Schnupftabakdose in Form eines Stiefels, aus einer unverschlossenen Stube des Grundstücks Blicherstraße 6, am Vormittag des 10. d. Mts.
 - 5) Ein schwarzer Pelz mit grauem Casemébezug, von einem Wagen, welcher am 13. d. Mts. Morgens an der Ecke der Leipzigerstraße und Neuen Promenade stand.
 - 6) Ein Kinderstohlfest mit rothem Inlett und weißem Bezug, aus einem vor dem Grundstück Königstraße 22/23 stehenden Kinderwagen, am 14. d. Mts.
 - 7) Ein Deckbett mit weiß- und rotstreifigem Inlett und brauncarrimé Bezug, sowie ein Koppflüsser von gleicher Beschaffenheit, aus einer verschlossenen Bodenkammer des Grundstücks Krausenstraße 3, am 14. d. Mts.
 - 8) Zwei Badets, wozu enthalten waren: 3 schwarz- und weißgestreifte halbwoollene Hemden, 2 weiße Taschentücher, 1 beller Stoffhose, 1/2 m grau- und grünuntertinter Stoff, 1 Paar schwarz- und weißgestreifte Strümpfe, 1 Vorhemd, 1 Kragen und 1 Paar leberne Halbschuhe, aus dem Wartesaal III. und IV. Klasse hiesigen Personen-Bahnhofs, in der Nacht vom 15. zum 16. d. Mts.
 - 9) Drei Pochholz-Regelungen von je 17—18 cm Durchmesser aus der Regelbahn Mühlgraben 10, in der Zeit vom 9.—16. d. Mts.
 - 10) 7 Stück Barockhemden, theils hell, bunt und gestreift, theils dunkel und einfarbig, aus dem Wollwaarengeschäft Breiterstraße 11, am 18. d. Mts. Abends zwischen 8 und 9 Uhr.
- Vor Ankauf wird gewarnt und etwaige Wahneinsparungen über den Verdacht der Gegenstände sind im Kriminal-Kommissariat, Zimmer 21, zur Anzeige zu bringen.
Halle a. S., den 20. Dezember 1884. Die Polizeiverwaltung.

Stechbrief.

Gegen den Arbeiter Anton Herzog, geboren am 15. April 1854 zu Groß-Gräblich, Kreis Glogau, zuletzt in Halle wohnhaft, welcher fähig ist, ist die Untersuchungsbefugnis wegen Betrugs verhängt.
Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a/S. abzuliefern. (J. 1803/84.)
Halle a. S., den 17. Dezember 1884. Königl. Staatsanwaltschaft. von Moers.

Regelung des Neujahrs-Briefverkehrs.

Zur Förderung und Erleichterung des Neujahrs-Briefverkehrs soll es gestattet sein, daß Stadtbriefe, Postkarten und Drucksachen, deren Vorfestellung in Halle (S.) in den Abendstunden des 31. Dezember oder am 1. Januar früh gewünscht wird, bereits vom 26. Dezember ab zur Einlieferung gelangen können.

Der Absender hat bezarigte Briefe, welche einzeln durch Postwertzeichen frankirt ein müssen, in einem Briefumschlag zu legen und diesen mit der Aufschrift zu versehen:
„Hierin frankirt Neujahrsbriefe für den Ort. An das Kaiserlich Postamt Nr. . . . hier.“

Dem Absender bleibt die nähere Beschreibung des Postamts überlassen. Die gebachten Umschläge können entweder am Annahmestempel der hiesigen Postanstalten abgegeben oder, soweit es der Umfang gestattet, in die Briefkasten gelegt werden. Eine Frankirtung wird nicht in Anspruch genommen.

Hierbei muß ausdrücklich bemerkt werden, daß die Einrichtung sich lediglich auf die in Halle (S.) verbleibenden frankirten Briefe u. c. erstreckt.
Es wird ersucht, von dieser Einrichtung einen möglichst umfangreichen Gebrauch zu machen.
Halle (Saale), den 6. Dezember 1884. Der Kaiserliche Ober-Postdirector, Geheime Postrath Braune.

Berichtigung.

In der Anzeige des Herrn Robert Cohn im „Tageblatt“ Nr. 301 muß es heißen: **Rüchenkarton.**

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß im Betreff der Ortstrantenkasse der im Steinbauer-, Steinbildhauer- und Steinweggewerbe zu Halle a/S. beschäftigten Personen der königliche Regierungs-Präsident zu Merseburg den durchschnittlichen Tageslohn festgesetzt hat:

- a. für erwachsene männliche Mitglieder auf . . . 2,50 M.
- b. für männliche Mitglieder unter 16 Jahren und für Befrlegte auf . . . 1,20 M.

Gleizeitig machen wir bekannt, daß der Vorstand obiger Kasse aus den Herren Reiterstein, Küstiger, Köhste, Schöber, Borjad und Carl Weber besteht, und daß die An- und Abmeldebefehle sich vorläufig bei Herrn Baumeister Reiterstein, Herrenstraße, welcher auch die Kassen- und Rechnungsführung übernommen hat, befinden.
Halle a. S., den 21. Dezember 1884. Der Magistrat.

Der gegen den Handarbeiter Friedrich Wilhelm Gläßer aus Eckartsberga unterm 27. Juni d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.
Halle a/S., den 18. Dezember 1884. Der königliche Erste Staatsanwalt. von Moers.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Möbelhändlers Friedrich Hoffmann zu Halle a/S. wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.
Halle a/S., den 18. Dezember 1884. Königl. Amtsgericht, Abtheilung VII.

Für den Weihnachtsstich einer jeden musikalischen Familie!

Weihnachtsklänge,

Potpourri

für Pianoforte

von Maria Borst.

Preis: 1 M. 25 S.

Der Heinertrag zu Gunsten eines Hallischen Baitenhanfes.

Geben der beliebtesten Weihnachtslieder und Capellen in melodischer und leicht spielbarer Potpourri-Form, so daß dieselben sich sowohl zum Vortrag allein, als auch zum Begleiten der gelungenen Texte gut eignen. Zu haben in allen Musikalienhandlungen. Bei Einlieferung des Betrages franco zu beziehen durch **Max Köstler Verlag.** Halle, Poststraße 9.

Achtung!

Ca. 2500 überzählige Spiele für Jung und Alt: Jugendchriften, Bilderbücher, Gedichtsammlungen, Klassiker, ill. Prachtwerke, überhaupt zu

Festgeschenken

sich eignende Literatur aller Art, in Orig. Einbänden, verkaufe ich, soweit der Vorrath reicht, fast zur Hälfte des Preises.

Max Köstler,

Poststrasse.

Beizeichn. gratis und franco.



Barometer

mit vorzüglich ausgekochten, vollständig luftleeren Röhren, sowie alle Sorten Metall-Barometer empfiehlt

Otto Unbekannt,

Kleinschmieden.

Thermometer,

genau richtig zeigende Waare, empfiehlt in grösster Auswahl billigst

Otto Unbekannt,

Kleinschmieden

Halle a. S.

Licht - Offerte.

Prima Stearin - Baumlichte,
1 Pad = 1/2 M., à 10, 15, 20 St. à 55 S.
1 Pad Paraffin - Baumlichte,
1 Pad = 1/2 M., à 15, 24, 30 St. à 45 S.
Bei Entnahme von 5 Pad à 40 S.

C. Lincke,

Licht- und Seifen-Fabrik.

Christbaumlichte,

à Pad 40 Pfg.

E. Kayser,

Seifenfabrik, gr. Schlamm 10b.

Ein fettes Schwein verkauft Diemitz 18.

Tunnil-Balsam-Seife

von Jepar. C. G. Hübsberg, Berlin, beste Universal-Gesundheits- u. Schönheitsseife, pro Stück 50 S. und 1 M. nur allein acht in Halle a. S. bei **Albin Hentze, Schmeerstr. 39.**

Zu seiner Haushaltung sollte fehlen **Knauer's Kräuter-Magenbitter**, von vielen Ärzten empfohlen, à Flasche 80 S. mit erfräglichem Brochüre bei **Albin Hentze.**

Christbaumfrüchte

von Glas empfiehlt billigst **C. H. Naundorf, gr. Märkerstr. 4.** Früchte, gut abgepreßte Nüssenhäutzel hat jederzeit abzugeben

Hallesche

Zuckersiedererl-Compagnie.

Eine Treppe, 6—7 Stufen, u. 1 Kanonen- oder Stagenosen zu kaufen gesucht bei

Edel, Potnitzhal.

Eine Köchin

oder ein junges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und leichte Hausarbeit mit übernimmt, findet 1. Januar 1885 eine gute Stelle. Zu melden in den Vormittagsstunden

Wahlweg 29, part.

Wegen Erkrankung der Köchin wird ein Mädchen, selbstständig im Kochen u. tüchtig in der Hausarbeit, z. 1. Januar bei g. Lohn gesucht

Ein Hausmädchen,

welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum sofortigen Eintritt

Frau Commercierrath **Dehne,**

Schimmelstrasse 6a.

Ein ord. Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, sucht 1. Januar Stelle durch Frau Rau, Bünnemeyn 4.

Für einen Quartaner wird eine Stelle als **Schreiber** geucht.

Offerten sub **B. a. 33437** bef. **Rud. Mosse,** Brüderstraße 6.

Königsplatz 2,

ist die bis jetzt von Frau Anterath Güte benutzte Etage sofort oder 1. April zu vermieten.

Gr. Steinstraße 23 ist die II. Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, sofort oder 1. Juni zu vermieten. Preis 800 M.

Auf höch. Grundfl. sehr sicher, werden 6000 Mark von promptem Zinszahler zum 2. Januar l. J. geucht. Adressen sub **J. r. 33427** an **Rud. Mosse,** Brüderstraße 6.

Verband deutscher Handlungsgehilfen Kreisverein Halle a/S. Versammlung Donnerstag Abends 8 1/2 Uhr „Café David.“

FF Halescher Turn-Verein.

Montags und Donnerstags Uebuna.

Die Volkstüchle

befindet sich **Brannswarte Nr. 16.** Das Hofen von Warten für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionengahl stets vorräthig sein wird. Anweisungen auf ganze Portionen, à 25 S., auf halbe, à 13 S., welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind nur bei Herrn **Louis Sachs,** gr. Ulrichstr. 24, zu haben. Die Verwaltung der Volkstüchle.

50 Mark

für die Befreierung der Remarkt-Bewahranstalt durch die Post empfangen zu haben, bezeichne ich mit herzlichem Dank gegen den unbekannten Geber.
20. Dezbr. D. S. Hoffmann, Pastor.